

12/2019 & 01/2020

DIE ARBEITERSAGA
HEILE MICH



LIES MEIN HERZ -- HAUPT-
SACHE GEMEINDEBAU. DAS
LEBEN, DER TOD, DIE FAMILIE.



WERK X

Oswaldgasse 35A, 1120 Wien | Info: +43/1/535 32 00

SPIELSTÄTTEN

WERK X – Oswaldgasse 35A, 1120 Wien. Erreichbarkeit: U-Bahn-Linie U6 (Tscherttegasse), Straßenbahn-Linie 62 (Sonnergasse).
WERK X-Petersplatz – Petersplatz 1, 1010 Wien. Erreichbarkeit: U-Bahn-Linien U1 und U3 (Stephansplatz), Buslinien 1A und 2A.

TICKETS

Tickets für Vorstellungen im WERK X erhältlich unter www.werk-x.at, reservierung@werk-x.at, +43/1/5353200-11 sowie unter www.oeticket.com. Tickets für Vorstellungen im WERK X-Petersplatz erhältlich unter www.werk-x.at, reservierung@werk-x-petersplatz.at, +43/1/962 61 10-15 sowie unter www.oeticket.com.
Abendkasse jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.
Preise: 20 Euro, ermäßigt: 10-18 Euro (ausgenommen Premieren und Sonderveranstaltungen). Ermäßigungen für alle unter 26, Senior*innen, WERKS-Karten-Besitzer*innen, Frühbücher*innen, ÖGB-Mitglieder, WKO-Mitglieder, Standard-Abvorteilskarte, Ö1-Clubkarte, Club wien.at-Vorteilskarte, Kunsthalle Wien-Ticket, „Abteilung Adler“-Karte und Film Archiv Austria-Clubmitgliedschaft. WERK X und WERK X-Petersplatz sind Partner*innen von Hunger auf Kunst und Kultur.

Änderungen im Spielplan und bei Besetzungen vorbehalten. Für etwaige Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Stand: 31.10.2019. Redaktion/Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: WERK X – Kulturzentrum Kabelwerk GmbH, Oswaldgasse 35A, 1120 Wien. Druck: Walla Druck, 1050 Wien. Grafisches Konzept: Daniela Burger; Grafik: dieLP.at, 1050 Wien. Fotos: Apollonia Theresa Bitzan, Alexander Gotter, Matthias Heschl, TJ Photography



WERK X

Oswaldgasse 35A
1120 Wien
Info: +43/1/535 32 00

SPIELPLAN 12 / 2019 & 01 / 2020

WERK X

DEZEMBER

WERK X-Petersplatz

DUNKEL LOCKENDE WELT
von Händl Klaus -- Inszenierung: Nurkan Erpulat --
19.30 Uhr, WERK X ZWEI

DUNKEL LOCKENDE WELT
von Händl Klaus -- Inszenierung: Nurkan Erpulat --
19.30 Uhr, WERK X ZWEI

SCHNITZEL IM KONTEXT
WERK X im Häuserl am Spitz – 19.00 Uhr

Premiere
DIE ARBEITERSAGA Teil I
Inszenierung Folge 1: Helmut Köpping -- Inszenierung
Folge 2: Kurt Palm -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

DIE ARBEITERSAGA Teil I
Inszenierung Folge 1: Helmut Köpping -- Inszenierung
Folge 2: Kurt Palm -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

DIE ARBEITERSAGA Teil I
Inszenierung Folge 1: Helmut Köpping -- Inszenierung
Folge 2: Kurt Palm -- 19.30 Uhr, WERK X EINS -- 19.00 Uhr
Stückeführung

DIE ARBEITERSAGA Teil I
Inszenierung Folge 1: Helmut Köpping -- Inszenierung
Folge 2: Kurt Palm -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

ERSCHLAGT DIE ARMEN!
nach dem Roman von Shumona Sinha -- Österreichische
Erstaufführung -- Inszenierung: Nina Kusturica --
19.30 Uhr, WERK X ZWEI

ERSCHLAGT DIE ARMEN!
nach dem Roman von Shumona Sinha -- Österreichische
Erstaufführung -- Inszenierung: Nina Kusturica --
19.30 Uhr, WERK X ZWEI

DO
05
HAUPTSACHE GEMEINDEBAU.
DAS LEBEN, DER TOD, DIE FAMILIE.
eine Produktion der handikapped unicorns -- Inszenierung:
Andreas Stockinger -- 20.00 Uhr

FR
06
HAUPTSACHE GEMEINDEBAU.
DAS LEBEN, DER TOD, DIE FAMILIE.
eine Produktion der handikapped unicorns -- Inszenierung:
Andreas Stockinger -- 20.00 Uhr

SA
07
HAUPTSACHE GEMEINDEBAU.
DAS LEBEN, DER TOD, DIE FAMILIE.
eine Produktion der handikapped unicorns -- Inszenierung:
Andreas Stockinger -- 20.00 Uhr

DO

12

FR

13

SA
14
BEST OF POETRY SLAM
eine Kooperation von FOMP und WERK X-Petersplatz --
20.00 Uhr

DI
17
LIES MEIN HERZ
nach dem Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und
Paul Celan -- Inszenierung & Text: Shirina Granmayeh &
Matti Melchinger -- 20.00 Uhr

MI
18
LIES MEIN HERZ
nach dem Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und
Paul Celan -- Inszenierung & Text: Shirina Granmayeh &
Matti Melchinger -- 20.00 Uhr

DO
19
LIES MEIN HERZ
nach dem Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und
Paul Celan -- Inszenierung & Text: Shirina Granmayeh &
Matti Melchinger -- 20.00 Uhr

FR
20
LIES MEIN HERZ
nach dem Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und
Paul Celan -- Inszenierung & Text: Shirina Granmayeh &
Matti Melchinger -- 20.00 Uhr



DUNKEL LOCKENDE WELT



LIES MEIN HERZ

WERK X

JÄNNER

WERK X-Petersplatz

DUNKEL LOCKENDE WELT
von Händl Klaus -- Inszenierung: Nurkan Erpulat --
19.30 Uhr, WERK X ZWEI

SCHNITZEL IM KONTEXT
Mit Raphaela Edelbauer -- WERK X im Häuserl am
Spitz -- 19.00 Uhr

DUNKEL LOCKENDE WELT
von Händl Klaus -- Inszenierung: Nurkan Erpulat --
19.30 Uhr, WERK X ZWEI

Premiere
DIE ARBEITERSAGA Teil II
Inszenierung Folge 3: Martina Gredler -- Inszenierung
Folge 4: Bernd Liepold-Mosser -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

DIE ARBEITERSAGA Teil II
Inszenierung Folge 3: Martina Gredler -- Inszenierung
Folge 4: Bernd Liepold-Mosser -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

ERSCHLAGT DIE ARMEN!
nach dem Roman von Shumona Sinha -- Österreichische
Erstaufführung -- Inszenierung: Nina Kusturica --
19.30 Uhr, WERK X ZWEI

DIE ARBEITERSAGA Teil II
Inszenierung Folge 3: Martina Gredler -- Inszenierung
Folge 4: Bernd Liepold-Mosser -- 19.30 Uhr, WERK X EINS
-- 19.00 Uhr Stückeführung

DIE ARBEITERSAGA Teil II
Inszenierung Folge 3: Martina Gredler -- Inszenierung
Folge 4: Bernd Liepold-Mosser -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

ERSCHLAGT DIE ARMEN!
nach dem Roman von Shumona Sinha -- Österreichische
Erstaufführung -- Inszenierung: Nina Kusturica --
19.30 Uhr, WERK X ZWEI

**Wieder-
Premiere**
HEILE MICH
von Martin Gruber und aktionstheater ensemble --
Uraufführung -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

HEILE MICH
von Martin Gruber und aktionstheater ensemble --
Uraufführung -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

HEILE MICH
von Martin Gruber und aktionstheater ensemble --
Uraufführung -- 19.30 Uhr, WERK X EINS

WEITERE VORSTELLUNGEN AM
01. & 02. 02. 2020

DO

09

FR

10

SA

11

SO

12

DI

14

DO

16

FR

17

SA

18

DO

23

FR

24

SA

25

SO

26

MI

29

DO

30

FR

31

ZEIT IS OLAWÄU
eine Veranstaltung von Jedweder Küchenchor --
Musikalische Leitung: Nelly Li Puma -- 19.30 Uhr

ZEIT IS OLAWÄU
eine Veranstaltung von Jedweder Küchenchor --
Musikalische Leitung: Nelly Li Puma -- 19.30 Uhr

ZEIT IS OLAWÄU
eine Veranstaltung von Jedweder Küchenchor --
Musikalische Leitung: Nelly Li Puma -- 17.30 Uhr

ZEIT IS OLAWÄU
eine Veranstaltung von Jedweder Küchenchor --
Musikalische Leitung: Nelly Li Puma -- 19.30 Uhr

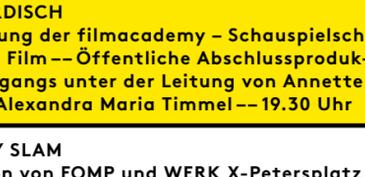
ZEIT IS OLAWÄU
eine Veranstaltung von Jedweder Küchenchor --
Musikalische Leitung: Nelly Li Puma -- 19.30 Uhr

ZEIT IS OLAWÄU
eine Veranstaltung von Jedweder Küchenchor --
Musikalische Leitung: Nelly Li Puma -- 19.30 Uhr

ALLE.AUßER.IRDISCH
eine Veranstaltung der filmacademy – Schauspielschule
für Theater und Film -- Öffentliche Abschlussproduk-
tion des 3. Jahrgangs unter der Leitung von Annette
Holzmann und Alexandra Maria Timmel -- 19.30 Uhr

BEST OF POETRY SLAM
eine Kooperation von FOMP und WERK X-Petersplatz
-- 20.00 Uhr

BEST OF POETRY SLAM



ERSCHLAGT DIE ARMEN!
nach dem Roman von Shumona Sinha -- Österreichische
Erstaufführung -- Inszenierung: Nina Kusturica --
19.30 Uhr, WERK X ZWEI



WERK X

OSWALDGASSE 35A, 1120 WIEN

DUNKEL LOCKENDE WELT

VON HÄNDL KLAUS -- INSENZIERUNG: NURKAN ERPULAT
Eins: Leipzig. Die junge Ärztin Corinna zieht aus. Sie wird nach Peru reisen, ihrem Freund hinterher. Bei der Wohnungsübergabe verwickelt sie ihr Vermieter Joachim ins Gespräch. Bis sein Auge auf einen seltsamen Gegenstand fällt: Ein menschlicher kleiner Zeh liegt in der Ecke.

Zwei: München, die Wohnung von Corinnas Mutter Mechtild. Hierher, statt nach Peru, ist Corinna gereist. In Mechtilds Monologe hinein bittet Corinna sie, den Zeh zu holen, das Einzige, das sie noch an Leipzig bindet.

Drei: Leipzig, Baustelle. Joachims Haus versinkt im Schutt. Auf einem improvisierten Deckenlager unter dem Oberlicht nähern sich Mechtild und Joachim einander an, führen das Gespräch fort, das Corinnas Abreise unterbrach. In der Ecke erbricht die Katze einen kleinen Knochen. „Dunkel lockende Welt“, das Stück des Jahres 2006 (Theater heute), ist ein bitterböser und witziger Krimi über Wahrheit und Wirklichkeit.

Nurkan Erpulat ist Hausregisseur am Maxim Gorki Theater Berlin. Gemeinsam mit Jens Hillje entwickelte er das Stück „Verrücktes Blut“ für das Ballhaus Naunynstraße; die Inszenierung wurde 2011 zum Berliner Theatertreffen eingeladen.

„Mit Verve gespielt ist diese „Dunkel lockende Welt“ ein sinnlich-lustiger Abend, zugleich Fluch und ein Hoch auf die Lebenslüge.“ Der Standard

„Händl Klaus bringt dem WERK X einen Komödien-Erfolg (...) eine wahre Komödienparade zwischen skurrilem Slapstick vom Feinsten, herrlich grobem Klamauf und dennoch fein gesponnenem Zwischen-Zeilen-liegt-der-Abgrund-Humor.“ Wiener Zeitung

- Mit: Constanze Passin, Wiltrud Schreiner, Wojo van Brouwer
- Inszenierung: Nurkan Erpulat
- Bühne: Renato Uz
- Künstlerisches Design & Realisierung Zeh: Turgut Kocaman
- Kostüm: Renato Uz
- Musikalische Einrichtung: Fritz Rainer
- Licht: Thomas Bechter
- Dramaturgie: Hannah Lioba Egenolf
- Am 05. & 06.12.2019 sowie 09. & 12.01.2020
- Beginn: jeweils 19.30 Uhr



SCHNITZEL IM KONTEXT

EINE LIGHT-KULTURELLE SHOW: WERK X IM HÄUSERL AM SPITZ
„Schnitzel im Kontext“ ist eine echte Early-Night-Show, zu der das WERK X einmal im Monat im idyllischen Gasthaus Häuserl am Spitz, in der Meidlinger Gartensiedlung Esparsette, einfallreiche Gäste von nah und fern, aus wahrer Kunst, abwegiger Kultur und antonymer Politik einlädt. „Schnitzel im Kontext“ ist wie ein literarischer Salon, eine Diashow, eine Wohnzimmerparty, eine Orgie, eine Radiosendung, eine geile Performance oder ein Facebook Chat für cross-cultural RandbezirklerInnen und (leid-)geprüfte GroßstädterInnen. Der public dialog wird zur Show in Zeiten der Unvereinbarkeit. Die Spontaneität der ExpertInnen wird zur Kunsterfahrung im Live-Kontext. Und Schnitzel gibt's auch!

Zu jeder Eintrittskarte gibt's GRATIS ein Schnitzel mit Garnitur!

Im Jänner zu Gast ist die Autorin Raphaela Edelbauer. Sie liest aus ihrem neuen Roman „Das flüssige Land“, welcher im August 2019 auf die Shortlist des Deutschen Buchpreises gelangte.

- Am 07.12.2019 sowie 11.01.2020
- Beginn: jeweils 19.00 Uhr
- Am 11.01. mit Raphaela Edelbauer
- Der Gast der Show im Dezember wird rechtzeitig auf unserer Website bekanntgegeben: werk-x.at



DIE ARBEITERSAGA

VON PETER TURRINI UND RUDI PALLA -- IN EINER BEARBEITUNG DES WERK X -- NACH DER GLEICHNAMIGEN ORF-PRODUKTION -- URAUFFÜHRUNG -- EINE PRODUKTION DES WERK X IN KOPRODUKTION MIT DEM KLagenFURT FESTIVAL -- INSENZIERUNG/TEXTFASSUNG: HELMUT KÖPPING, KURT PALM, MARTINA GREDLER, BERND LIEPOLD-MOSSER -- DRAMATURGIE: KATHRIN BIELIGK

Anlässlich des hundertjährigen Jubiläums des „Roten Wien“ wird gerne und viel darauf verwiesen, wie sehr die österreichische Sozialdemokratie gerade die Hauptstadt des Landes geprägt hat. Was dabei zwangsläufig unterbelichtet bleiben muss, ist, wo sich die Entwicklung der SPÖ nicht von jener anderer sozialdemokratischer Parteien Europas unterscheidet. Denn wie in anderen Ländern, so erfolgte auch in Österreich in den Jahren und Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg eine sukzessive Hinwendung der einstigen Arbeiterpartei hin zur so genannten Mitte: Aus der Überwindung der Kapitalherrschaft wurde die Idee, die Marktkräfte einzuhegen, aus dem Klassenstandpunkt die bürgerliche Konsensdemokratie und aus der Vision einer klassenlosen Gesellschaft ein pragmatisches Verhältnis zur Gegenwart.

Vor diesem Hintergrund erscheint es von hoher Relevanz, einen Blick in die Zeitgeschichte zu werfen und den Versuch zu wagen, die Entwicklung der österreichischen Gesellschaft und mit ihr der österreichischen Sozialdemokratie nachzuzeichnen. Am Ende bleibt die Frage: Wie konnte es nur so weit kommen?

In der von a. Peter Turrini entworfenen Fernsehserie „Arbeitersaga“ wurde der Versuch unternommen, in vier miteinander verbundenen Spielfilmen eine politische Verbundfinanzierung der Sozialdemokratie vorzunehmen wie auch die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung Österreichs von den 1950ern bis in die 1990er-Jahre zu beschreiben. Die „Arbeitersaga“ entfaltet ein Panorama, das den Bogen vom postfaschistischen Österreich der unmittelbaren Nachkriegszeit bis in die 1990er-Jahre spannt. Von der Ära der zu Ende gehenden Disziplinargesellschaften mit ihren relativ geschlossenen Klassen lassen die vier Filme den Schwenk der Sozialdemokratie zur „sozialen Marktwirtschaft“ ebenso wieder aufsteigen wie die gesellschaftliche Individualisierung seit den 1960er-Jahren und die Ausbreitung einer massenhaften Konsumkultur.

Das WERK X wird sich in der Spielzeit 2019/20 in diesem vierteiligen Theaterabend nähern und die „Arbeitersaga“ über das Erzähljahr 1991 hinaus fortschreiben.

- Team Folge 1 „Das Plakat“:
- Inszenierung/Textfassung: Helmut Köpping
- Bühne und Kostüm: Daniel Sommergruber
- Mit: Julia Schranz, Susi Stach, Thomas Koll, Johnny Mhanna, Peter Pertusini
- Team Folge 2 „Die Verlockung“:
- Inszenierung/Textfassung: Kurt Palm
- Bühne und Kostüm: Michaela Mandel
- Mit: Michaela Bilgeri, Erika Deutinger, Martina Spitzer, Florentin Groll, Karl Ferdinand Kratzl
- Team Folge 3 „Müllomania“:
- Inszenierung/Textfassung: Martina Gredler
- Team Folge 4 „Das Lachen der Maca Darac“:
- Inszenierung/Textfassung: Bernd Liepold-Mosser

- Bühne und Kostüm Folge 3 & 4: Thea Hoffmann-Axthelm
- Premiere Teil I (Folge 1&2): 12.12.2019
- Weitere Vorstellungen: 13., 17. & 18.12.2019
- Beginn: jeweils 19.30 Uhr
- Premiere Teil II (Folge 3&4): 16.01.2020
- Weitere Vorstellungen: 18., 24. & 25.01.2020
- Beginn: jeweils 19.30 Uhr
- Stückeinführung vor den Vorstellungen am 17.12. und 24.01. um 19.00 Uhr



ERSCHLAGT DIE ARMEN!

NACH DEM ROMAN VON SHUMONA SINHA -- AUS DEM FRANZÖSISCHEN ÜBERSETZT VON LENA MÜLLER (ORIGINAL © ÉDITIONS DE L'OLIVIER, PARIS, 2011) -- ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG -- INSENZIERUNG: NINA KUSTURICA

Bürokratische Apparate bergen das Potenzial zur Entmenschlichung. Das ist seit Franz Kafka und Hannah Arendt bekannt und von Menschheitsverbrechern wie Adolf Eichmann unter Beweis gestellt worden. Der 2015 erschienene Roman „Erschlagt die Armen!“ („Assommons les Pauvres!“) macht eindrucksvoll deutlich, dass dies auch für das Asylsystem Europas gilt. Am Beispiel Frankreichs zeigt Autorin Shumona Sinha nicht nur auf, dass „Menschenrechte nicht das Recht enthalten, dem Elend zu entkommen“, wie es im Roman heißt. Sie legt zugleich den tödlichen Zynismus offen, der den Umgang Europas mit Armut und Migration prägt.

Nina Kusturica wird in ihrer Inszenierung nicht nur die Konjunktur der Unmenschlichkeit in Europa zum Thema machen, auch der Machismo vieler Männer aus dem globalen Süden wird gebührende Erwähnung finden. Am Ende steht ein der Gegenwart angemessenes düsteres Fazit, denn eine Lösung oder Verbesserung ist nirgendwo in Sicht. Alles steuert auf den großen Knall zu.

„Allen dreien folgt man gerne. (...) vor allem der sich hautnah am Publikum verabschiedenden Zeynep Buyraç. Je weiter der Abend fortschreitet, desto mehr verfestigt sich die Sprache (...), als sähe man eine Filmlandschaft. Im Verlauf mit dem Trash der Farbgebung und dem schlagergeprägten Soundtrack ergibt das eine neuartige Traurigkeit. Die fasziniert (...)“ nachtkritik.de

- Bühne und Kostüm: Selina Traun
- Dramaturgie: Hannah Lioba Egenolf
- Mit: Zeynep Buyraç, Veronika Glatzner, Oliver Huether
- Am 19. & 20.12.2019 sowie 23. & 26.01.2020
- Beginn: jeweils 19.30 Uhr



ANLÄSSLICH VON 30 JAHRE AKTIONSTHEATER ENSEMBLE: HEILE MICH

URAUFFÜHRUNG -- VON MARTIN GRUBER UND AKTIONSTHEATER ENSEMBLE -- EINE KOOPERATION VON AKTIONSTHEATER ENSEMBLE MIT SPIELBODEN DORNBIERN UND WERK X -- INSENZIERUNG/SKRIPT: MARTIN GRUBER

Vermeintliche Heilsbringer gibt es auf internationaler und nationaler Ebene genug. Martin Gruber geht mit seinem aktionstheater ensemble der Frage auf den Grund, wo wir nur all zu gerne unsere Eigenverantwortung, etwa an der Wahlurne, abgeben. Frei nach dem Motto: Halt uns doch alle Unbill und bitte auch noch die Fremden vom Leib. – Heile mich – ein schonungsloser Abend über das Verdrängen.

- Dramaturgie: Martin Ojster
- Musik: Dun Field Three
- Mit: Susanne Brandt, Isabella Jeschke, Kirstin Schwab sowie Andreas Dauböck, Klaus Hämmerle, Dieter Kern, Ernst Tiefenthaler, Emanuel Preuschl
- Wien-Premiere: 29.01.2020
- Weitere Vorstellungen: 30. & 31.01. sowie 01. & 02.02.2020
- Beginn: jeweils 19.30 Uhr



WERK X-PETERSPLATZ PETERSPLATZ 1, 1010 WIEN

HAUPTSACHE GEMEINDEBAU. DAS LEBEN, DER TOD, DIE FAMILIE.

EINE STÜCKENTWICKLUNG DER HANDIKAPPED UNICORNS -- URAUFFÜHRUNG -- EINE PRODUKTION DER HANDIKAPPED UNICORNS IN KOOPERATION MIT DEM WERK X-PETERSPLATZ -- INSENZIERUNG: ANDREAS STOCKINGER

Nach dem Tod des Familienoberhauptes Edu sieht sich die gesamte Familie gezwungen, in der elterlichen Gemeindebauwohnung wieder zusammenzukommen.

Der Kreis der Hinterbliebenen, bestehend aus Ehefrau Gitti und ihren drei Töchtern, steht einer Situation gegenüber, die geprägt ist von (unerfüllten) Erwartungen: familiäre Geheimnisse werden gelüftet, soziale Klüfte, politische Einstellungen, all das prallt in dieser Enge aufeinander. Beim Leichenschmaus werden Zerwürfnisse manifestiert und Vorwürfe laut, bis die Situation eskaliert.

ECHTE WIENER. Kaum etwas prägt die Stadt Wien so stark wie der Gemeindebau. Sowohl in Hinsicht auf das Stadt- als auch auf das Gesellschaftsbild. Anhand von dokumentarischen Materialien und intensiver Recherchearbeit ein sozialer Regisseur Andreas Stockinger ein weltweit und gesellschaftskritisches Stück, welches über den Gemeindebau als Institution hinausgeht und mit einem Augenzwinkern familiäre Strukturen offenlegt.

Musikalisch live untermalt durch charakteristische Wienerlieder.

- Mit: Josephine Bloéb, Lilli Prohaska, Sophie Prusa, Lisa Weidenmüller, Jan Hutter
- Ausstattung: Daniel Sommergruber
- Musikalische Leitung: Maximilian Zauner
- Musiker: Franz Haselsteiner, Textfasser: Andreas Stockinger
- Dramaturgie: Ursula Leitner

- Am: 05., 06. & 07.12.2019
- Beginn: jeweils 20.00 Uhr



LIES MEIN HERZ

NACH DEM BRIEFWECHSEL VON INGEBORG BACHMANN UND PAUL CELAN -- EINE PRODUKTION VON JUNGES THEATER WIEN IN KOOPERATION MIT WERK X-PETERSPLATZ -- URAUFFÜHRUNG -- INSENZIERUNG: SHIRINA GRANMAYEH & MATTI MELCHINGER

„Die Veröffentlichung des Briefwechsels zwischen Ingeborg Bachmann und Paul Celan ist ein exemplarischer Fall. Einerseits, weil die Verbindung ein Werk – nämlich das Bachmanns – in seinen Anfängen prägte. Andererseits, weil die Beziehung nicht nur eine private war, sondern auch eine historische: zwischen Exilant und Österreicherin, zwischen jüdischem Opfer und Nazi-Kind. ... Wer diese Briefe liest, wähet knietief im großdeutschen Verhängnis und ist danach klüger geworden. Auch darin, wie man in Klugheit verzweifeln kann.“ Elke Schmitter, Der Spiegel

Eine schwierige und verzweifelt schöne Liebe verband Ingeborg Bachmann und Paul Celan - die beiden bedeutendsten, deutschsprachigen Dichter nach 1945. Durch die Veröffentlichung ihres Briefwechsels wurde den Leser*innen ein Einblick in die Intensität dieser Liebe gewährt. In einem erschütternden Ringen um Worte, in endlosem Schweigen und in Kämpfen um die Liebe und Freundschaft des anderen, offenbaren sich beide in einer zwanzigjährigen, zu Papier gebrachten Auseinandersetzung.

Die Bühnenumfassung von Shirina Granmayeh und Matti Melchinger versetzt die beiden Figuren in einen literarischen Gedankenraum:

„Die Verbindung aus Wort und Musik in sprechopernartiger Weise ist das, was wir uns als Form zur Vorlage nehmen. LIES MEIN HERZ ist ein lang gehegtes Wunschkonzept unserer Arbeitsgemeinschaft, es ist die Verbindung von Lyrik und Biografie und scheitert letztlich genau an der Aufgabe dieser Verbindung. Die tragische Geschichte zweier Menschen, die sich zwar immer gesucht, aber nie gefunden haben. Zusätzlich ist es auch das schmerzhaft politische Abbild eines permanent Verfolgten. Das ist es auch, was dieses Projekt für uns so interessant macht. Es ist in so einer schnellleibigen und vermeintlich modernen Zeit ein ganz und gar unmodernes Projekt. Weil es sich mit warten, warten auf Antwort, auf Reaktion, auf Liebe auseinandersetzt. Und trotzdem ist es nie langweilig. Ganz im Gegenteil!“

Fünf Schauspieler*innen erzählen die Geschichte mit einer Verbindung aus Musik, Lyrik und Wort. Es geht um das Spiel zwischen Papier und Tinte, zwischen Whatsapp und E-Mail, zwischen Lieben und Leiden, zwischen Leben und Tod.

Nach der erfolgreichen Premiere im Februar dieses Jahres kehrt das Stück nun zurück auf die Bühne des WERK X-Petersplatz.

- Mit: Régis Maïnk, Claudia Marold, Veronika Petrovic, Johannes Sautner
- Musikalische Leitung: Shirina Granmayeh
- Bühne: Matti Melchinger
- Kostüm: Alexandra Fitzinger
- Wiederaufnahme: 17.12.2019
- Weitere Vorstellungen: 18., 19. & 20.12.2019
- Beginn: jeweils 20.00 Uhr



BEST OF POETRY SLAM

EINE KOOPERATION VON FOMP UND WERK X-PETERSPLATZ

Poetry Slam ist Ekstase mit Versfuß, Lachkrampf mit Satzbau und Freude an Sprache und Sprache der Freude. Im Ring der Wilden und Mutigen, der Feinfühligsten und Stillen trifft Lyrik auf Prosa, Humor auf Metapher.

Vier der besten Slam-Poet*innen aus Österreich und dem gesamten deutschsprachigen Raum kommen zusammen und laden ein. Diese Vier wollen Kopf und Gunst, Herz und Applaus der Zuschauer*innen. Denn das Publikum entscheidet, wer die Krone gewinnt. Das Publikum ist die Jury. Mit Lärm, Liebe und Applaus.

- Am 14.12.2019 & 24.01.2020
- Beginn: jeweils 20.00 Uhr



ZEIT IS OLAWÄU

EINE VERANSTALTUNG VON JEDWEDER KÜCHENCHOR

- Musikalische Leitung: Nelly Li Puma.
- Premiere: 10.01.2020
- Weitere Vorstellungen: 11., 12., 14., 16., 17. & 18.01.2020
- Beginn: jeweils 19.30 Uhr; am 12.01.2020 um 17.30 Uhr
- Tickets: kuechenchor@chello.at, VVK € 20, AK € 23, Studierende € 12



ALLES. AUSSER. IRDISCH

EINE VERANSTALTUNG DER FILM-ACADEMY - SCHAUSPIELSCHULE FÜR THEATER UND FILM. ÖFFENTLICHE ABSCHLUSSPRODUKTION DES 3. JAHRGANGS UNTER DER LEITUNG VON ANNETTE HOLZMANN UND ALEXANDRA MARIA TIMMEL

- Am 23.01.2020
- Beginn: 19.30 Uhr
- Tickets: office@filmacademy.at, € 15 (Erwachsene), € 10 (Studierende)



FOLLOW US ON

